

289

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z.
Mittwoch, 16. August, vormittags.

Ein Cholerafall in Wien. Sonntag nachts wurde die 56 Jahre alte Fabrikarbeiterin Aloisia S. 10. Bezirk Leipnitzgasse wohnhaft, mit Erscheinungen eines Magen- Darmkatharres ins Franz Josef Spital gebracht. Die daselbst vorgenommene bakteriologische Untersuchung des Stuhles ergab, daß ein Fall von asiatischer Cholera vorliege. Ueber die Provenienz sind die Erhebungen noch nicht abgeschlossen.

Nachdem der Erlass vom 5. August 1986 vorschreibt, daß, sobald in einem Ort der erste Cholerafall vorkommt, die Sanitätskommission unverzüglich einzuberufen ist, hat der geschäftsführende VB. Dr. Porzer diese Kommission für heute nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung einberufen.

Es wurden natürlicherweise, wie im Vorjahre, sofort alle prophylaktischen Maßnahmen seitens der städt. Aemter getroffen, damit dieser Fall vereinzelt bleibe.

WIENER RA. THAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Mittwoch, 16. August 1911.

Der erste Ministerial-Inspektor für Jugendfürsorge in Oesterreich.

Der Ingenieur im Ministerium für öffentliche Arbeiten kais. Rat Josef Meixner wurde soeben zum Inspektor für soziale Jugendfürsorge ernannt. Die genannte Zentralstelle besitzt schon seit ihrer Errichtung ein eigenes, der Wohlfahrtspflege der schulentwachsenen, erwerbenden Jugend gewidmetes, unter der Leitung des Volkswirtschaftslehrers Prof. Hofrates Dr. Schiedland stehendes Departement, in welches der neuernannte Inspektor vor 3 Jahren als Techniker berufen worden ist. Kais. Rat Josef Meixner ist auch in seiner freien Zeit als Förderer und Organisator der Knabenhorte Jugendvereine und Jugendwehren tätig. Die Bestellung eines Inspektors für Jugendfürsorge kennzeichnet das Wohlwollen, welches der Staat der Jugendwohlfahrt entgegenbringt, und läßt die so notwendige und wünschenswerte Ausgestaltung des Jugenddienstes erhoffen.

40 jähriges Dienstjubiläum. Am 18. d. begeht der städt. Ratsdiener Franz Xaver Schwarz sein 40 jähriges Jubiläum in Diensten der Gemeinde Wien. Er trat am 18. August 1871 bei der städt. Feuerwehr ein, brachte es dort bis zum Löschmeister und hatte als solcher Gelegenheit sich bei verschiedenen Bränden in hervorragender Weise zu betätigen. Im Jahre 1879 wurde Schwarz zum städt. Amtsdienner ernannt und ist seit dem Jahre 1893 der Bezirksvorstehung für den Bezirk Wieden zugeweiht. Er erfreut sich sowohl bei den Vorgesetzten durch seine Pflichttreue, als auch bei den Parteien durch sein Entgegengkommen allgemeiner Beliebtheit.

Der 90. Geburtstag Franz Alt's. Der geschäftsführende Vize-Bürgermeister Dr. Porzer hat namens der Stadt Wien dem Maler Franz Alt anlässlich seines 90. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck gebracht.

Waffenübung der Mittelschul-Lehrpersonen. Die nieder-österreich. Statthalberei hat folgenden Runderlaß herausgegeben: Laut Erlasses des Ministeriums für Landesverteidigung vom 7. Juli l. J. wurde seitens des Reichskriegsministeriums sowie des Ministeriums für Landesverteidigung verfügt, daß die an öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Lehranstalten angestellten Lehrpersonen, die die Charge eines Offiziers (Militär- bzw. Landwehreamten) oder Offiziersaspiranten in der Reserve bzw. im nichtaktiven Stande der Landwehr bekleiden, zu den ihnen obliegenden periodischen

Waffen- (Dienst)-übungen in Hinkunft zur Zeit der Schulferien einberufen sind. Für Lehrpersonen dieser Kategorie, die ihre Waffenübungen so ableisten wollen, daß sie auch die Schlußübungen mitmachen können, (Mitte August bis Mitte September) haben die Schuldirektoren schriftlich beim vorgesetzten Truppenkommando des Waffenübungspflichtigen einzuschreiten. Eine vorzeitige Rückversetzung dieser Personen in das nichtaktive Verhältnis anlässlich des Schulbeginnes vor Beendigung der gesetzmäßigen Waffenübung ist aber ausgeschlossen. Aus Lehrpersonen die dem Mannschaftsstand angehören finden in Hinkunft die § 40 und 33 der Wehrvorschriften Anwendung.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Wippel die Wahl des Herrn Eduard Wzóny zum Obmannstellvertreter der 3. Sektion, des Johann Rosenbaum zum Obmann der 2. Sektion des Armeninstitutes Favoriten, nach einem Bericht des StR. Graf die Wahl des Leopold Schimek zum Obmann und des Vinzenz Wildfeuer zum Obmannstellvertreter der 1. Sektion sowie des Josef Stangelberger zum Obmannstellvertreter der 3. Sektion des Armeninstitutes Ottakring, nach einem Bericht des StR. Büsch die Wahl der Herren Adolf Kluzik und Josef Polak zu Armenräten des Bezirkes Meidling und der Herren Ferdinand Domasovich, Anton Tenzer und Georg Wendl zu Armenräten des Bezirkes Margarethen, nach einem Bericht des StR. Schreiner die Wahl der Herren Franz Kurtisch, Josef Pawel, Franz Postel und Karl Reschon zu Armenräten des Bezirkes Neubau, nach einem Bericht des StR. Schwer die Wahl der Herren Rudolf Kessler, Johann Meliohar und Josef Petter zu Armenräten des Bezirkes Josefstadt, nach einem Bericht des StR. Knoll die Wahl der Herren Johann Mayer, Karl Stobitzer und Adolf Weinguni zu Armenräten des Bezirkes Floridsdorf bestätigt.

291

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Mittwoch abends. 16. August

Ein Cholerafall in Wien. Wie bereits gemeldet, hat der geschäftsführende VB. Dr. P^rorzer für heute nachmittags 4 Uhr die Cholera - Kommission zu einer Sitzung einberufen, welche unter seinem Vorsitz im Magistratssitzungssaal stattfand. derselben wohnten bei Ministerialrat Dr. von Haberler vom Ministerium des Inneren, Landes - Sanitäts - Referent Dr. Winter von der Statthalterei, Polizeichefarzt Dr. Merta, der Vorstand der Infektionsabteilung des Franz Josefs - Spitals Primarius Dr. Mayringer, seitens der Gemeinde Wien StR. Büsch, die Obermagistratsräte Pohl und Dr. Nüchtern, Oberbaurat Goldemund, Oberstadtphysikus Dr. Böhm, Magistratssekretär Dr. Hubmayer von der Magistratsabteilung 9 (Approvisionierungsangelegenheiten), Oberkommissär Dr. Handler und Kommissär Dr. Suttner von der Abteilung 10 (Sanitätswesen) und der Marktamtsevizedirektor Frohwent.

Oberstadtphysikus Dr. Böhm erstattete einen eingehenden Bericht über den aufgetretenen Fall an asiatischer Cholera und gab die prophylaktischen Maßnahmen bekannt, die bisher getroffen wurden. Dieselben wurden als ausreichend bezeichnet. Alle Personen, fünf an der Zahl, welche mit der Erkrankten in einem gemeinsamen Wohnorte sich aufhielten, wurden isoliert und unter ärztliche Beobachtung gestellt, obwohl sie kein Zeichen irgend einer Erkrankung bis jetzt anwiesen. Auch die übrigen Mitbewohner des Hauses werden ärztlich beobachtet, ^{ebenso} auch die Arbeiter der Fabrik, in welcher die Erkrankte beschäftigt war,

Sowohl im Wohnhaus der Erkrankten, wie am Arbeitsorte wurde die genaueste Desinfektion vorgenommen. Bezüglich der Erforschung der Provenienz des Falles werden die Erhebungen fortgesetzt.

Ueber Vorschlag des VB. Dr. Potzner wurde wie im Vorjahre ein engeres Komitee eingesetzt, welches über die eventuell noch weiter vorzukehrenden Maßnahmen Beschlüsse zu fassen und dem Stadtrate bzw. dem leitenden Vizebürgermeister Bericht zu erstatten hat. Dieses Komitee tritt morgen vormittags zu einer Sitzung zusammen.
